

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 10/16 ~

INTRO

Fast jeder kennt die Geschichte vom Wolf im Schafspelz. Der Wolf tarnt sich als harmloses Schaf, um sich unbemerkt in die Schafherde einzuschleichen. Wenn jedoch der Wolf in der Herde angekommen ist und sein wahres Gesicht zeigt, ist es für die Schafe bereits zu spät. In diesen Tagen ist diese Geschichte aktueller denn je. Der Bevölkerung werden fast täglich neue Gesetze, Reformen oder sonstige Beschlüsse unterjubelt, welche vordergründig zu ihrem Nutzen sein sollen. Schaut man jedoch genauer hin, erkennt man schnell den Wolf, der sich unter dem Schafspelz versteckt. So wird beispielsweise von den obersten Stellen kräftig für die Abschaffung des Bargelds geworben. Ohne Bargeld soll die Welt sicherer und das Bezahlen bequemer werden. In Tat und Wahrheit geht es aber darum, den gesamten Geldverkehr unter die Kontrolle der Banken bzw. deren Hintermänner in den Chefetagen weniger Großbanken zu bringen. Ein weiteres Beispiel sind die vielen Kriege, die vordergründig im Namen der humanitären Hilfe geführt werden, jedoch einzig die Sicherung von Ressourcen und Machtbereichen zum Ziel haben. Anhand dieser und weiterer aktueller Beispiele zeigt diese S&G auf, wie dieses Täuschungsmanöver funktioniert und was die eigentlichen Ziele dahinter sind.

Die Redaktion (and.)

Bargeldabschaffung nur eine Frage der Zeit

dd. In einem „quer“-Beitrag des Bayerischen Fernsehens vom 11.2.2016 wurde der Frage nachgegangen, wer hinter der geplanten Obergrenze für Bargeldzahlungen ab 5.000 Euro stecke. Die Deutsche Bundesregierung hatte anfangs Februar 2016 angekündigt, sich im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung für eine EU-weite einheitliche Obergrenze bei Bargeldzahlungen einzusetzen. In zwölf

EU-Ländern gibt es schon Höchstgrenzen für Barzahlungen: Italien 3.000 Euro, Spanien 2.500, in Frankreich sogar nur 1.000 Euro. Gemäß Prof. Friedrich Schneider* bringe eine Abschaffung oder eine Begrenzung des Bargeldes punkto Kriminalität herzlich wenig. „Große Summen werden in der organisierten Kriminalität bargeldlos mittels Scheinfirmen hin und her transportiert, so dass diese das Bargeld gar nicht mehr brau-

chen“, so Schneider. Trotz dieser Fakten und gegen den Willen der Bevölkerung soll die Bargeldabschaffung durchgesetzt werden. John Cryan, Chef der Deutschen Bank behauptete Mitte Januar 2016 am WEF in Davos, Bargeld sei ineffizient und in zehn Jahren sowieso verschwunden. In wie vielen Jahren werden wohl die Ersparnisse der Bürger verschwunden sein? [1]

*Experte für Schattenwirtschaft

Weshalb das Bargeld abgeschafft werden soll

ea. In Anbetracht dessen, dass 80 % der Deutschen nicht auf Bargeld verzichten wollen, ging der „quer“-Beitrag weiter der Frage nach, wem dann der Plan der Bargeldabschaffung nützt? Christoph Schäfer, Datenschutzexperte, äußerte sich dazu folgendermaßen: „Die großen Profiteure einer Bargeldabschaffung wären mit Sicherheit die Banken. Einerseits sparen sie sich Transaktionskosten für den Bargeldverkehr, sie müssen keine Bankautomaten

mehr zur Verfügung stellen, Geld muss nicht mehr gedruckt werden, und auf der anderen Seite verdienen Banken natürlich an Transaktionen, [...]. Das ist ein Milliardengeschäft, um das es da geht.“ Auch wäre die Bahn frei für Negativzinsen, also Strafgebühren für Sparer. Doch Schäfer geht noch einen Schritt weiter: „Das Bargeld an sich abzuschaffen hieße, wir haben kein anonymes Zahlungsmittel mehr. Von daher, so glaube ich, ist die wahre Moti-

vation dahinter tatsächlich eine vollständige Kontrolle der Zahlungsflüsse der Bürger für die Steuerbehörden.“ Mit anderen Worten, der „gläserne Bürger“ wäre Tatsache: Big Brother weiß alles! Was „quer“ jedoch nicht erwähnte, dass der „gläserne Bürger“ vor allem dem Zweck dienen dürfte, eine diktatorische Weltordnung zu errichten, in der Andersdenkenden per Knopfdruck jegliche Existenzgrundlage entzogen werden kann. [2]

„Der Betrug, der hüllt sich täuschend ein in große Worte und in der Sprache rednerischen Schmuck.“

Johann Christoph Friedrich von Schiller, deutscher Dichter und Dramatiker

Wie Frankreichs Regierung den Terror instrumentalisiert

cs. Nach den Attentaten von Paris am 13.11.15 rief Frankreichs Präsident François Hollande einen Ausnahmezustand aus, welcher mittlerweile bis Ende Mai verlängert wurde. Dieser ermöglicht u.a.: das Verbot von Demonstrationen, behördliche* Hausdurchsuchungen, das Verhängen von Hausarrest, usw. Über den Ablauf behördlicher Hausdurchsuchungen in Frankreich berichtete Telepolis online: Im ersten Monat nach den An-

schlägen seien in Frankreich über 2.700 behördliche Hausdurchsuchungen erfolgt. Furchteinflößende, bewaffnete Spezialeinheiten ramnten frühmorgens Wohnungstüren ein. Die Bewohner mussten meist in Handschellen die Durchsuchung ihrer intimsten Habseligkeiten beobachten. In fast 90 % der Fälle wurde jedoch nichts Verdächtiges gefunden. Trotzdem will die französische Regierung eine Art permanenter „Krisenzustand“ in

die Verfassung schreiben, welcher wichtige Grundrechte dauerhaft einschränken würde. Offenbar geht es hier nicht in erster Linie um die Bekämpfung des Terrors, vielmehr wird dieser geschickt dazu genutzt, die Überwachung der Bürger voranzutreiben, die Versammlungsfreiheit einzuschränken und die polizeilichen sowie militärischen Befugnisse massiv auszuweiten. [3]

*d.h. ohne Beschluss eines Gerichtes oder der Staatsanwaltschaft

Quellen: [1+2] www.br.de/mediathek/video/sendungen/quer/160211-quer-bargeld-100.html#&time= | www.welt.de/wirtschaft/article152042791/Schaeble-beharrt-auf-Bargeld-Obergrenze.html [3] www.srf.ch/news/international/kommt-es-zum-franzoesischen-patriot-act | www.heise.de/tp/artikel/46/46929/1.html | www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/international/international-sda/Frankreich-verlaengert-Ausnahmezustand;art46446,684134 |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Wahre Ursachen des Syrienkonflikts

loh./and. Seit Jahren tobt in Syrien ein brutaler Krieg. Es ist mittlerweile klar, dass dieser Krieg durch äußere Mächte angeheizt wurde, indem gezielt Terroristen ins Land geschleust und aufgerüstet wurden. Doch was macht Syrien so bedeutend? Gemäß dem russischen Professor und Mitglied der Internationalen Akademie der Wissenschaften in München, Andrej Fursow, ist Syrien neben dem Iran das Aufmarschgebiet für Zentralasien. Laut US-Strategie Zbigniew Brzezinski werden in dieser Region die Machtverhältnisse in der Welt entschieden. Die US-Regierung will deshalb ihren Machtbereich in dieser Region ausbauen

und somit Russland weiter einkreisen. Zudem verbindet Syrien den schiitischen Iran mit den übrigen schiitischen Gruppen in der arabischen Welt. Diese stehen den von den USA unterstützten Sunniten, d.h. Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, gegenüber. Nicht zuletzt ist Syrien auch das Durchgangsland iranischer Öl- und Gaspipelines zum Mittelmeer. Ohne das Assad-Regime bekäme Katar die Möglichkeit sein Erdgas über syrisches Territorium zum Mittelmeer zu befördern, was dem Export des Irans und der Marktposition Russlands erheblich schaden würde. [4]

Dank dem Petrodollar hält sich die USA über Wasser

fme. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Petrodollar etabliert. Das Petrodollar-System legt fest, dass alle fördernden Länder ihr Erdöl hauptsächlich gegen US-Dollars verrechnen müssen. Folglich müssen alle Länder, um Erdöl zu beschaffen, im Besitz von US-Dollars sein. Alle erdölimportierenden Länder müssen daher Güter an die USA liefern, um in den Besitz von US-Dollars zu kommen. Dies wiederum verschafft den USA die Möglichkeit, ihren Lebensstandard hoch zu halten, da die Güter quasi „gratis“, beziehungsweise gegen Geld – seit der Abschaffung des Goldstandards im Jahre 1971 – ohne realen Gegen-

wert, geliefert werden. Diese Tatsache erklärt einiges. Saddam Hussein und später auch Muammar al-Gaddafi kündigten an, ihr Öl auch gegen Euro oder Gold verkaufen zu wollen. Beide wurden kurz danach durch einen US-geführten Krieg gestürzt und beseitigt. Es ist deshalb offensichtlich, dass die Kriege im Irak und in Libyen nicht wie behauptet für Freiheit und Demokratie geführt wurden. Oben erwähnte Fakten erhärten vielmehr die Annahme, dass es dabei, neben anderen globalstrategischen Interessen, um die Erhaltung des Petrodollar-Systems und der Verhinderung jeglicher Autarkie gegangen ist. [5]

„Das Fundament aller Staatskünste besteht darin, die Menschen zu täuschen über das, was ihr eigener Vorteil ist.“
Johann Jakob Mohr, deutscher Dramatiker, Aphoristiker und Erzähler

Sieger-Ecke:

US-Landwirte kehren Monsanto den Rücken

msp. In den USA, dem Land, in dem vor Jahren die Verbreitung der Gentechnik ihren Anfang nahm, ist ein Umdenken der ersten Farmer zu beobachten. Sie beginnen wieder konventionelles Saatgut anzubauen, da dies schlichtweg profitabler ist. Saatgut von Monsanto und Co ist teurer als konventionelles Saatgut und auch sein Anbau ist schwieriger und kostspieliger, da wegen zunehmender Resistenzen von Unkraut der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln in den letzten Jahren um 26 % gestiegen ist. Gleichzeitig ist in den USA der Markt für gentechnikfreie Produkte stark gewachsen, da sich offenbar immer mehr Menschen der

gesundheitlichen Risiken bewusst werden, welche durch die Gentechnik entstehen. Selbst in der Tierzucht findet ein Umdenken statt, da inzwischen mehrere Studien belegen, dass sich Gennahrung negativ auf die Gesundheit der Tiere auswirkt. Prognosen gehen davon aus, dass in fünf Jahren der Marktanteil von nicht gentechnisch verändertem Maissaatgut auf 20 % ansteigt. Dies ist wirklich eine Revolution! Deshalb kann auch in den USA dem GVO*-Saatgut nicht die Zukunft gehören, weil die falschen Versprechungen der Saatguthersteller von GVO's auffliegen. [7]
 *GVO: gentechnisch veränderte Organismen

CO₂-Zertifikate zum Nutzen der Banken

ag/kew. Obwohl gemäß renommierter Wissenschaftler der Einfluss des CO₂-Ausstoßes auf die Klimaveränderung nicht nachgewiesen werden kann, halten Politik und Medien beharrlich daran fest. Insofern verwundert es auch nicht, dass die 1997 per Kyoto-Protokoll festgelegten Grenzwerte nun auf der 21. Klimakonferenz der UN in Paris fortgesetzt wurden und für alle 195 Länder verbindlich werden sollen. Kraftwerksbetreiber, die die geforderten Grenzwerte nicht einhalten, müssen sich durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten ihren Kraftwerksbetrieb sichern. Der Großteil des Emissionshandels wird dabei durch die US-Terminbörse „ICE Futures U.S.“ kontrolliert. Diese ist fest in den Händen großer Banken wie Goldman Sachs, J.P. Morgan, Bank of America und Citigroup. Durch den Zertifikathandel vergrößert sich deren Machteinfluss auf die Energieversorgungsunternehmen. Somit verwundert es

nicht, dass die prognostizierten Klimaveränderungen immer bedrohlicher dargestellt werden und die geforderten CO₂-Senkungen immer heftiger ausfallen. Das Ziel dieser Machenschaften ist nichts Geringeres, als die totale Kontrolle der globalen Energieproduktion, in den Händen einiger wenigen Großbanken. [6]

Schlusspunkt •
„Was List verborgen, wird ans Licht gebracht; Wer Fehler schminkt, wird einst mit Spott verlacht.“
William Shakespeare, englischer Dichter, Dramatiker, Schauspieler und Theaterleiter
So richtig die Worte Shakespeares auch sind, sie erfüllen sich nicht von alleine! Was es dazu braucht, sind wache und aufmerksame Bürger, welche unermüdlich die Lügen der Globalstrategen aufdecken und diese Informationen unter das Volk bringen.

Quellen: [4] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/peter-orzechowski/krieg-um-syrien-konfrontation-nato-russland-rueckt-naeher.html> | www.ag-friedensforschung.de/regionen/USA/nach-bush.html [5] www.freiewelt.net/reportage/iranisches-erdoel-bald-gegen-euro-10065490/ [6] www.kla.tv/7330 | www.bueso.de/artikel/vollig-verrueckt-wie-co2-handel-funktioniert | www.handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/zertifikate/nachrichten/emissionszertifikate-das-milliardengeschaeft-mit-dem-abgashandel-seite-2/3531832-2.html [7] <http://netzfrauen.org/2014/09/22/back-roots-immer-mehr-landwirte-kehren-monsanto-den-ruecken/> | <http://modernfarmer.com/2013/12/post-gmo-economy/> | <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/gvo-giftstoffe-ia.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 4.3.16
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein